

ARCHIV

10.04.2014

Warmer Regen für die Vereine



DROCHTERSEN. 3160 Euro schüttet die Bürger-Stiftung der Kreissparkasse Stade in diesem Jahr an sechs Drochterser Vereine und Projekte aus. Am Dienstagabend wurden im Drochterser Rathaus die Schecks symbolisch überreicht. Seit der Gründung der Stiftung seien in Drochtersen bereits 70 Projekte mit 33 000 Euro aus der Bürgerstiftung gefördert worden, berichtete Marco Waltersdorf von der Kreissparkasse. Kreisweit waren es 1,2 Millionen Euro für 1267 Initiativen. Durchschnittlich erhielten die Vereine jeweils 500 Euro.

So auch am Dienstag. Bürgermeister Hans-Wilhelm Bösch hatte alle Begünstigten eingeladen. Und – siehe da – jeder hatte Verwendung für das Geld: Der Drochterser Modellbauclub feiert in diesem Jahr sein 30-jähriges Bestehen. Das Geld werde zum einen für ein zu diesem Anlass geplantes Schaufahren auf Krautsand für die Jugendarbeit in den Schulen eingesetzt, berichtete der Vorsitzende Werner Haack. Mit 50 Jahren feiern auch die Kehdinger Blasmusikanten ein Jubiläum. Die 500 Euro sollen der Auszubilderschulung zukommen, so der Vorsitzende Hans Hinrich Karstens. In seinem 100. Jahr erhielt auch der Schützenverein Dornbusch eine Zuwendung. „Bei 98 Jungschützen reichen zehn Gewehre nicht, damit alle aktiv mitmachen können“, meinte Präsidentin Elvira Reuels.

Das Partnerschafts-Komitee Assel/Rosières wolle mit dem Zuschuss nach 20 Jahren erstmals die Komiteeräume renovieren und um Nachwuchs werben. Nach Auskunft von Hans-Peter Goede seien inzwischen Frankreichfreunde aus der ganzen Gemeinde dabei, nicht nur aus Assel.

In die Jugendarbeit will auch der Reit- und Fahrverein Südkehdingen die Summe stecken. Immerhin seien die Hälfte der Mitglieder Kinder und Jugendliche und davon wiederum 95 Prozent Mädchen. Für die würden neue Schulpferde und Ausrüstung benötigt, so Jan Dreyer.

150 Euro zusätzlich erhielt der Bürgerverein Assel, der die Heimatstube betreibt. Das Extra ist auf eine alte Vereinbarung mit der dort ansässigen KSK-Filiale zurückzuführen. Der Vorsitzende Uwe Reinecke freute sich über 650 Euro: „Für unser Museum brauchen wir immer Geld.“ So müssten die Ausstellungswände ausgetauscht und die Trachten der Tanz- und Trachtengruppe erneuert werden.
